

Niederschrift
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Heist (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 11.12.2008
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:20 Uhr
Ort, Raum: Holsteiner Hof, Großer Ring 51, 25492 Heist

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bernhard Siemonsen CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludwig Albrecht CDU

Herr Jörg Behrmann CDU Vorsitzender

Herr Dr. Peter De Biasi CDU

Herr Helmut Buhr FWH Vertreter f. GV Lüders

Herr Wilfried Lockemann CDU

Frau Sylvia Marquard FWH

Herr Jürgen Neumann CDU

Herr Klaus-Dieter Redweik SPD

Herr Jörg Schwichow SPD

Herr Robert Stubbe FWH

Außerdem anwesend

Herr Herwigh Heppner FWH

Gäste

Herr Peter Janssen Abwasserzweckverband (TOP 1-4)
Pinneberg

Protokollführer/-in

Herr Jürgen Manske Leitender Verwaltungs-
beamter

Entschuldigt fehlt:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Manfred Lüders FWH

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 21.11.2008 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 25 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 werden gegeneinander ausgetauscht, um eine logische Reihenfolge zu erreichen. Der Tagesordnungspunkt 15 „Antrag auf Bezuschussung einer Außenstischtennisplatte für den Schulhof“ ist mit einem Nachtrag zur Einladung eingefügt worden. Dadurch sind die nachfolgenden Tagesordnungspunkte um eine Stelle verrückt worden. Auf Wunsch des Vorsitzenden nimmt der Protokollführer aus Sicht der Verwaltung dazu Stellung, ob die Gemeinde Heist berechtigt ist, eine Änderung der Benutzungsgebühren für die Abwasserbeseitigung ab 1.1.2009 vorzunehmen, wenn zum selben Zeitpunkt die Verlagerung der Aufgabe „Abwasserbeseitigungspflicht“ auf den AZV Pinneberg vorgenommen wird. Der Protokollführer geht auf das juristische Problem einer stichtagsbezogenen Rechtsauslegung ein und vertritt mit Nachdruck die Auffassung, dass die deutliche Gefahr bestehe, in einem Verwaltungsstreitverfahren zu unterliegen, weil die Gemeinde Heist möglicherweise nicht mehr berechtigt war, einen Nachtrag zur Gebührensatzung zu erlassen. Herr Janssen vom AZV Pinneberg vertritt eine andere Rechtsauffassung, räumt aber ein, dass dieser Sachverhalt noch nicht Gegenstand eines Verwaltungsstreitverfahrens gewesen ist und dass der Ausgang eines solchen Verfahrens durchaus unsicher sei. Der Ausschuss ist der Auffassung, dass der TOP 18 (jetzt 19) auf der Tagesordnung verbleiben soll.

Abstimmung:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes
2. Zustandserfassung des Schmutzwasserkanales
Vorlage: 204/2008/HE/en
3. Mitteilungen
4. Verlagerung der Abwasserbeseitigungspflicht
Vorlage: 207/2008/HE/BV
5. Einwohnerfragestunde
6. Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2004 - 2006
Vorlage: 179/2008/HE/BV
7. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 172/2008/HE/BV

8. Schulsozialarbeit in der Grundschule Heist
Vorlage: 191/2008/HE/BV
9. Antrag auf Bezuschussung des Projektes "Klasse 2000"
Vorlage: 188/2008/HE/BV
10. Mittelanforderung 2009 Grundschule Heist
Vorlage: 192/2008/HE/BV
11. Mittelanmeldung der Feuerwehr für den Haushalt 2009
Vorlage: 196/2008/HE/BV
12. Antrag auf finanzielle Unterstützung der kindergartenähnlichen Einrichtung "Wurzelzwerge" für das Kindergartenjahr 2009/2010
Vorlage: 189/2008/HE/BV
13. Zuschussantrag 2009 Waldkindergarten Wurzelkinder e.V.
Vorlage: 190/2008/HE/BV
14. Zuschussantrag für die Jugendarbeit 2009 vom Angelverein "Angelfreunde Heist"
Vorlage: 202/2008/HE/BV
15. Antrag auf Bezuschussung einer Außentischtennisplatte für den Schulhof
Vorlage: 210/2008/HE/BV
16. Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Friedhof Heist
Vorlage: 183/2008/HE/BV
17. Anpassung der Gebühren für ein Grabpflegelegat
Vorlage: 185/2008/HE/BV
18. III Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Gemeinde Heist
Vorlage: 184/2008/HE/BV
19. Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Abwasserbeseitigung Heist
Vorlage: 198/2008/HE/BV
20. Anpassung der gemeindlichen Hebesätze
Vorlage: 199/2008/HE/BV
21. Änderung der Entschädigungssatzung für den Bereich Feuerwehr
Vorlage: 193/2008/HE/BV
22. Satzung der Gemeinde Heist über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungssatzung); hier: VI. Nachtragssatzung
Vorlage: 200/2008/HE/BV
23. V. Nachtrag zum Tarif über das Nutzungsentgelt für die Obdachlosenunterkünfte
Vorlage: 206/2008/HE/BV
24. Investitionsprogramm für die Jahre 2008 - 2012
Vorlage: 197/2008/HE/BV
25. Verschiedenes

27. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Wilfried Lockemann zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn als neues bürgerliches Mitglied des Finanzausschusses in seine Tätigkeit ein.

**zu 2 Zustandserfassung des Schmutzwasserkanales
Vorlage: 204/2008/HE/en**

Der Vorsitzende berichtet über die Höhe der zu erwartenden Kosten und stellt fest, dass eine Befahrung der Regenwasserkanalisation nicht beauftragt wird. Herr Heppner weist darauf hin, dass die entstehenden Mehrkosten von ca. 95.200 € für die Reinigung und Verfilmung sowie von 11.305 € für Ingenieurleistungen überwiegend darauf zurückzuführen sind, dass auch die Hausanschlüsse bis zu den Übergabeschächten überprüft werden. Herr Janssen macht deutlich, dass mit dieser Auftragsenerweiterung der Überwachungspflicht bis zum Jahre 2015 Genüge getan wird.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, wie folgt zu beschließen:

1. Die Kostenentwicklung wird zur Kenntnis genommen und grundsätzlich gebilligt.
2. Eine Befahrung der Regenwasserkanalisation wird nicht beauftragt.
3. Die Erweiterung des bestehenden Ingenieurvertrages und die Überprüfung der Hausanschlüsse wird gebilligt. Die finanziellen Mehraufwendungen (ca. 95.200 € für die Reinigung und Verfilmung und ca. 11.305 € für Ingenieurleistungen) sind im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 zu finanzieren.
4. Es wird ausdrücklich eine Erklärung dahingehend gefordert, dass der Gemeinde keine Mehrkosten entstehen, wenn die erarbeitete Datenbank auf ein anderes System konvertiert werden muss.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

zu 3 Mitteilungen

Der Protokollführer weist darauf hin, dass die im Haushaltserlass für 2009 angekündigte deutliche Erhöhung der nivellierten Hebesätze (Grundsteuer A und B je 292 %, Gewerbesteuer 316 %) im Rahmen der Änderung des Finanzausgleichsge-

setzes für Schleswig-Holstein korrigiert worden ist. Die nivellierten Hebesätze betragen für 2009 nunmehr für die Grundsteuer A und B je 262 % und für die Gewerbesteuer 310 %. Dies ist bei der Beratung zu TOP 20 zu berücksichtigen. Der Protokollführer weist auf die Auswirkungen auf die Festsetzung der Amts- und Kreisumlage sowie der Schlüsselzuweisungen hin.

zu 4 **Verlagerung der Abwasserbeseitigungspflicht**
Vorlage: 207/2008/HE/BV

Herr Janssen gibt einige grundsätzliche Erläuterungen zur Verlagerung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den AZV Pinneberg. Für eine eindeutige Übergangslösung zum 1.1.2009 wären noch einige technische Vorarbeiten zu leisten. Der AZV werde eine dreijährige Kalkulationsperiode zu Grunde legen und die entsprechenden Abschlüsse der betroffenen Jahre in die Gebührenkalkulation einfließen lassen. Das bedeutet, dass auch das Minus aus Vorjahren (ca. 128.000 €) in die Gebührenkalkulation des AZV Eingang halten wird. Ein aufzustellendes Sanierungskonzept leitet sich aus der Zustandserfassung ab; dieses Konzept wird mit dem zu bildenden Beirat abgestimmt.

Herr Neumann geht davon aus, dass das Ergebnis der Kanalbefahrung entsprechend dem technischen Sachverstand der handelnden Personen und Organisationen in das Sanierungsprogramm einfließen wird.

Herr Janssen erklärt, dass es Ziel des AZV ist, eine Gebührenkonstanz für einen langen Zeitraum zu erreichen.

Herr Heppner fragt, wer die Kamerabefahrung bei Übergang der Aufgabe auf den AZV auf den 1.1.2009 betreuen wird. Herr Janssen antwortet, dass der AZV diese Aufgabe in die eigene Verantwortung übernehmen wird; dabei wird auf die Betreuung durch das zuständige Ingenieurbüro zurück gegriffen. Wenn dagegen eine Übertragung der Aufgabe an den AZV erst zum 1.1.2010 erfolgen sollte, müsste die Gemeinde zusammen mit dem zuständigen Ingenieurbüro die Modalitäten abstimmen.

Der Protokollführer weist darauf hin, dass die Übertragungsbilanz ohne eine Zustandserfassung („Inventur“), die nach HGB-Vorschriften auf jeden Fall erforderlich wäre, aufgestellt worden ist. Alle zu klärenden Fragen zur Funktion des zu bildenden Beirates und zum Überstimmungsverbot in den Gremien des AZV werden vom Protokollführer gestellt und von Herrn Janssen hinreichend beantwortet. Herr Albrecht macht deutlich, dass der Vertreter der Gemeinde in den Gremien des AZV dafür sorgen muss, dass alle Entscheidungen, die die Gemeinde Heist betreffen (Unterhaltungsmaßnahmen, Erhöhung von Gebühren) mit Augenmaß getroffen werden. Herr Buhr ergänzt diesen Wortbeitrag dahingehend, dass das Beiratsmitglied dem Votum der Gemeindevertretung Heist folgen müsse. Er stellt ferner die Frage in den Raum, was geschehen würde, wenn der Zustandsbericht für das Kanalnetz eine „Granate“ offenbart. Herr Janssen antwortet, dass die Anlage nicht der Gemeinde oder dem AZV, sondern den Bürgerinnen und Bürgern gehöre. Also werden alle anfallenden Kosten in die Gebührenberechnung einfließen bzw. aus den entsprechenden Rücklagen zu finanzieren sein. Die Gemeinde Heist würde auf keinen Fall bei unerwarteten Mehrkosten belastet werden.

Es schließen sich viele weitere Einzelfragen an (Wer entscheidet über den Umfang der Schadenregulierung? Antwort: Der AZV Pinneberg. Was geschieht, wenn die Gemeinde den Vertrag beenden will? Antwort: Der AZV wird so zu sagen als Treuhänder der Bürgerinnen und Bürger bis zum letzten Tag die notwendigen Maßnahmen ergreifen.)

Herr Janssen stellt fest, dass die Gebührenerhebung bis auf weiteres Aufgabe des Amtes Moorreege bleiben wird und dass hierfür ein angemessener Kostenausgleich vereinbart werden müsse.

Der Protokollführer bemängelt, dass kein ordnungsgemäßer Entwurf eines öffentlich-rechtlichen Vertrages vorliege, dass dieser aber als Entscheidungsgrundlage für die Gemeindevertretung am 15.12.2008 vorhanden sein müsse. Herr Janssen sagt zu, dass der Entwurf am 12.12.2008 um 10.00 Uhr im Amt Moorreege vorliegen wird. Herr Schwichow bemängelt ebenfalls, dass kein endgültiger Vertragsentwurf vorliegt, und bezeichnet die Vorgehensweise als „Hau-Ruck-Verfahren“. Aus Sicht von Herrn Albrecht war es wichtig, die Einrichtung der Gemeinde schnellstmöglich an einen umfassend kompetenten Aufgabenträger zu übergeben. Frau Marquard stellt den Antrag, die Abwasserbeseitigungspflicht zum 1.1.2009 auf den AZV Pinneberg zu übertragen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung wie folgt zu beschließen: Die Aufgabe „Abwasserbeseitigung“ ohne Oberflächenwasserbehandlung wird mit Wirkung vom 1.1.2009 an den Abwasserzweckverband Pinneberg übertragen. Dem Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages, der die notwendigen Einzelheiten enthalten wird, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Hinweis: Der aktualisierte Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird als **Anlage 7** beigelegt.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend, so dass dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

zu 6 Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2004 - 2006

Vorlage: 179/2008/HE/BV

Nach kurzer Erläuterung durch den Protokollführer beschließt der Finanzausschuss wie folgt:

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, von dem Ergebnis der überörtlichen

Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2004 – 2006 Kenntnis zu nehmen. Dem Inhalt der vom Amt Moorrege erarbeiteten Stellungnahme zum Prüfungsergebnis wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

zu 7 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 172/2008/HE/BV

Die Haushaltsüberschreitungen werden vom Vorsitzenden erläutert.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 26.226,72 € und im Vermögenshaushalt mit 3.171,93 € zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

zu 8 Schulsozialarbeit in der Grundschule Heist
Vorlage: 191/2008/HE/BV

Der Ausschuss unterstreicht die Notwendigkeit einer umfassenden Schulsozialarbeit und stellt fest, dass für die Maßnahme insgesamt rd. 2.800 € zu Verfügung gestellt werden; davon wird der Kreis Pinneberg etwa 1.661 € übernehmen, so dass ein Gemeindeanteil von knapp 1.200 € verbleiben wird.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, für die Schulsozialarbeit im Jahre 2009 einen Betrag von brutto 2.800 € zu Verfügung zu stellen. Auf diesen Betrag wird der Zuschuss des Kreises Pinneberg angerechnet.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

zu 9 Antrag auf Bezuschussung des Projektes "Klasse 2000"
Vorlage: 188/2008/HE/BV

Herr Dr. de Biasi plädiert dafür, dass sich die Gemeinde an dem Projekt „Klasse 2000“ nicht beteiligt. Wenn die erforderlichen Sponsoren nicht gefunden werden sollten, wäre der fehlende Betrag durch eine entsprechende Elternumlage zu finanzieren.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, für das Projekt „Klasse 2000“ keinen Zuschuss zu Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

9 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

**zu 10 Mittelanforderung 2009 Grundschule Heist
Vorlage: 192/2008/HE/BV**

Nach Vortrag durch Frau Marquard fasst der Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Mittelanmeldung der Grundschule wird zur Kenntnis genommen. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die beantragten Mittel im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

**zu 11 Mittelanmeldung der Feuerwehr für den Haushalt 2009
Vorlage: 196/2008/HE/BV**

Herr Stubbe berichtet aus der Sitzung des zuständigen Fachausschusses. Auf Nachfrage durch Herrn Buhr wird festgestellt, dass die Bekleidung für die Jugendfeuerwehr in einen sogenannten Bekleidungspool kommt, wenn die Jugendlichen aus den Bekleidungsgegenständen herausgewachsen sind.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Mittelanmeldung der Freiwilligen Feuerwehr Heist zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung, die beantragten Mittel im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

**zu 12 Antrag auf finanzielle Unterstützung der kindergartenähnlichen Einrichtung
"Wurzelzwerge" für das Kindergartenjahr 2009/2010
Vorlage: 189/2008/HE/BV**

Nach Erläuterungen durch Herrn Behrmann und Frau Marquard wird festgestellt, dass eine Anzahl von mindestens 8 Kindern erforderlich wird, um die Haushaltsmittel für die Betreuung freigegeben zu können.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der kindergartenähnlichen Einrichtung „Wurzelzwerge“ den beantragten Zuschuss in Höhe von 4.000 € zu gewähren. Die Auszahlung soll nach Aufhebung des Sperrvermerkes zu 5/12 im Haushaltsjahr 2009 und zu 7/12 im Haushaltsjahr 2010 vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

**zu 13 Zuschussantrag 2009 Waldkindergarten Wurzelkinder e.V.
Vorlage: 190/2008/HE/BV**

Nach kurzer Erläuterung durch Frau Marquard wird festgestellt, dass der Zuschuss 24.009 € betragen wird. Rückfragen von Herrn Buhr zur Höhe der Elternbeiträge und zur Finanzierung der Einrichtung werden hinreichend beantwortet.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Waldkindergarten Wurzelkinder e.V. für 2009 einen Zuschuss bis zur Höhe von 24.009 € zu Verfügung zu stellen, wobei sich das Ergebnis der Jahresrechnung 2008 entsprechend auswirken kann.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Frau Marquard weist darauf hin, dass die Kindergartenleiterin Petra Strube zum 1.7.2009 gekündigt haben soll. Der Verwaltungsausschuss für den Kindergarten wird sich am 12.1.2009 mit der daraus entstehenden Problematik befassen müssen. Der Bürgermeister hat erfahren, dass der Zuschussbedarf für den Kindergarten wahrscheinlich noch steigen wird, weil die Kinderzahl gesunken ist und die Elternbeiträge jahrelang nicht angehoben wurden. Darum wird in den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 zunächst eine vorläufige Zuschusssumme für den Kindergarten Heist e.V. eingestellt werden.

**zu 14 Zuschussantrag für die Jugendarbeit 2009 vom Angelverein "Angelfreunde Heist"
Vorlage: 202/2008/HE/BV**

Der Angelverein hat zur Förderung der Jugendarbeit 900 € beantragt. Ein einmaliger Betrag von 300 € wird für angemessen gehalten. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass inzwischen der vierte Teich vom Angelverein bewirtschaftet wird.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Angelverein „An-

gelfreunde Heist“ für die Jugendarbeit einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 300 € zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

9 dafür 1 dagegen 0 Enthaltungen

**zu 15 Antrag auf Bezuschussung einer Außentischtennisplatte für den Schulhof
Vorlage: 210/2008/HE/BV**

Der Bürgermeister erklärt, dass die Blechplatte an der vorhandenen Tischtennisanlage nicht mehr zu reparieren ist. Daher sei ein Zuschuss für die Beschaffung einer Tischtennisplatte aus Beton in Höhe von 450 € erforderlich. Die Gesamtkosten werden etwa 1.200 € betragen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zur Beschaffung einer neuen Tischtennisplatte (Beton) einen Zuschuss in Höhe von 450 € zu gewähren. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind in 2009 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

**zu 16 Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Friedhof Heist
Vorlage: 183/2008/HE/BV**

Nach gründlichen Erläuterungen durch Herrn Redweik plädiert der Finanzausschuss dafür, keine Gebührenerhöhung vorzunehmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Wirtschaftlichkeitsberechnung für den gemeindlichen Friedhof zustimmend zur Kenntnis. Zum 1.1.2010 ist erneut eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

**zu 17 Anpassung der Gebühren für ein Grabpflegelegat
Vorlage: 185/2008/HE/BV**

Nach ausführlichen Erläuterungen durch Herrn Redweik wird festgestellt, dass eine Erhöhung der Grabpflegekosten von 95 € auf 110 € angemessen ist. Diese Regelung soll für Vertragsabschlüsse ab 1.1.2009 gelten.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, mit Wirkung vom 1.1.2009 eine Anpassung des Entgeltes für die Bepflanzung und die Pflege auf 110 €pro Jahr und Grabstelle für Grabpflegelegat vorzunehmen. Für bestehende Verträge gilt Bestandsschutz.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

zu 18 III Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Gemeinde Heist

Vorlage: 184/2008/HE/BV

Herr Redweik erläutert, warum die bisherigen Gebührenpauschalen in Einzelgebühren aufgesplittet werden sollen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den als **Anlage 1** beigefügten Entwurf der 3. Nachtragssatzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Gemeinde Heist zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

zu 19 Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Abwasserbeseitigung Heist

Vorlage: 198/2008/HE/BV

Herr Albrecht plädiert dafür, die Variante II in Anspruch zu nehmen. Danach wäre die Grundgebühr auf 4 €monatlich zu erhöhen; die Zusatzgebühr würde auf 2,06 €je m³ angehoben werden.

Herr Buhr regt an, alle Haushalte per Anschreiben darüber zu informieren, dass die Aufgabe „Abwasserbeseitigung“ auf den AZV übertragen wird.

Der Bürgermeister sagt zu, dass im Rahmen einer frühzeitigen Einwohnerversammlung eine umfassende Information über die Ergebnisse der Kanalbefahrung und des Aufgabenwechsels vorgenommen wird.

Der Protokollführer macht deutlich, dass die Bescheide nicht mehr unter dem Kopfbogen „Amt Moorrege“ versandt werden können, sondern dass das Amt lediglich Erfüllungsgehilfe für den AZV sein wird. Das Amt wird nur noch die Gebühren einziehen und an den AZV weiterleiten. Daher sind im Zusammenhang mit den Abgabenbescheiden für 2009 Erläuterungen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger erforderlich. Über die Art der Bürgerinformation gibt es verschiedene Auffassungen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die anliegende 5. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwas-

serbeseitigung in der Gemeinde Heist (**Anlage 2**) zu beschließen. Eine ausreichende Information der Gebührenzahler ist den zu fertigenden Bescheiden für das Jahr 2009 beizufügen.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Hinweis:

Der Protokollführer hat im Rahmen der Beratung über diesen Tagesordnungspunkt mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass eine rechtliche Problematik im Zusammenhang mit den bereits behandelten Tagesordnungspunkten 3 und 4 besteht und dass der Ausgang eventueller Verwaltungsgerichtsverfahren vollkommen ungewiss sei.

zu 20 Anpassung der gemeindlichen Hebesätze
Vorlage: 199/2008/HE/BV

Die Hebesätze der Gemeinde Heist belaufen sich zurzeit für die Grundsteuer A auf 240 %, für die Grundsteuer B auf 260 % und für die Gewerbesteuer auf 305 %. Die nivellierten Hebesätze werden für 2009 = 262 % für die Grundsteuer A, 262 % für die Grundsteuer B und 310 % für die Gewerbesteuer betragen. Es werden verschiedene Anträge zur künftigen Höhe der Hebesätze gestellt.

Zur Abstimmung wird jedoch der Antrag des Vorsitzenden Jörg Behrmann gebracht (Grundsteuer A = 250 %, Grundsteuer B = 270 %, Gewerbesteuer 310 %, Mehreinnahmen ca. 14.000 € für das Jahr 2009). Herr Neumann beantragt, mit dieser Entscheidung keine automatische Erhöhung der Hebesätze für die Folgejahre zu verbinden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Hebesätze für das Jahr 2009 wie folgt festzusetzen:

Grundsteuer A	=	250 %
Grundsteuer B	=	270 %
Gewerbesteuer	=	310 %

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Der Protokollführer weist darauf hin, dass diese Erhöhung der Hebesätze für eine Beantragung von Sonderbedarfszuweisungen aus dem Kreisfonds oder Zuweisungen des Landes noch nicht ausreichen wird.

zu 21 Änderung der Entschädigungssatzung für den Bereich Feuerwehr
Vorlage: 193/2008/HE/BV

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die als **Anlage 3** beigefügte 5. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Heist über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungssatzung) zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

zu 22 Satzung der Gemeinde Heist über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungssatzung); hier: VI. Nachtragssatzung
Vorlage: 200/2008/HE/BV

Nach kurzer Erläuterung wird der folgende Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die als **Anlage 4** beigefügte 6. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Heist über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungssatzung) zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

zu 23 V. Nachtrag zum Tarif über das Nutzungsentgelt für die Obdachlosenunterkünfte
Vorlage: 206/2008/HE/BV

Nach kurzer Erläuterung durch den Protokollführer wird der folgende Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den als **Anlage 5** beigefügten 5. Nachtrag zum Tarif für die Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Heist zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

zu 24 Investitionsprogramm für die Jahre 2008 - 2012

Vorlage: 197/2008/HE/BV

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Betrag in Höhe von 45.000 € der ursprünglich für die Fahrbahnverschwenkung (Ortseingang aus Richtung Marsch) vorgesehen war, Bestandteil des Sollüberschusses für das Haushaltsjahr 2008 wird. Herr Heppner regt an, einen Teilbetrag für die Beschaffung eines sogenannten Starenkastens ohne Kamera, der auf privatem Grund und Boden aufgestellt werden müsste (Grundstück Röttger), zu verwenden. Hierüber wird nicht abgestimmt, weil es sich um einen Beratungsgegenstand für den zuständigen Fachausschuss handelt.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, das Investitionsprogramm für die Jahre 2008 – 2012 in der als **Anlage 6** beigefügten Fassung zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

zu 25 Verschiedenes

Der Protokollführer sagt zu, dass das Protokoll des Finanzausschusses am 15.12.2008 ab ca. 12.00 Uhr im Internet abrufbereit ist.

Die nichtöffentliche Sitzung wird geschlossen. Im nichtöffentlichen Teil wird wie folgt beraten und beschlossen:

zu 27 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Entfällt, da keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.12.2008

Jörg Behrmann

Jürgen Manske